

Die Zimmermann-Erfolgsgeschichte

Den Blick für das Wesentliche bewahren und dabei den Kunden in den Mittelpunkt des Handelns stellen...

...dies ist der Grundsatz, den die Firma Zimmermann aus Sontra und die Firma STÜRTZ Maschinenbau verbindet. Als die Auftragsverhandlungen Mitte letzten Jahres begannen, war beiden Unternehmen sofort klar, dass hier die gleiche Wellenlänge vorliegt und die Basis für eine partnerschaftliche und langanhaltende Zusammenarbeit geschaffen war.



Standort der Firma Zimmermann in Sontra

Das Unternehmen Zimmermann Fenster + Türen wurde bereits 1886 als Bauschreinerei gegründet und die Erfolgsgeschichte riss bis heute nicht ab. Die beiden Inhaber Klaus und Gerda Zimmermann schauen auf eine beispielhafte Firmenkariere zurück. Inzwischen arbeiten am Standort im hessischen Sontra auf einer Fläche von 5000 qm 85 Mitarbeiter, die täglich bis zu 400 Fenstereinheiten produzieren. Hierbei reicht die Palette aus REHAU-Fensterprofilen vom Standardfenster bis zum Passivhaus-zertifizierten Fenster.

Die Geschäftsleitung

Klaus und Gerda Zimmermann, Holger Herbig



Stabbearbeitungsanlage mit Stahlzuschnittautomat

Die jahrzehntelange Erfahrung in der Kunststoff-Fensterproduktion hat ein Produktprogramm geschaffen, das keine Wünsche offen lässt. Von der Planung kundenspezifischer Fenster, über die Auswahl der Materialelemente in einem modernen Maschinenpark mit qualifizierten Fachkräften ist eine rationelle Fertigung garantiert. Eine ideale Kombination aus Qualität und Know-how im Unternehmen Zimmermann sichern dem Kunden alle Möglichkeiten für eine individuelle Gestaltung seines Fensters.

Im letzten Jahr sah sich Klaus Zimmermann aufgrund der schlechten wirtschaftlichen Lage in Deutschland vor der Entscheidung, seine Produktionskapazitäten zu überdenken und eine rationellere Fertigung anzustreben. Die Erwartungen für die Zukunft seines Unternehmens waren sehr positiv und so entschloss man sich – entgegen dem Trend – für eine umfassende Investition in die Zukunft.



Produktionshalle, Zimmermann

Das Ziel lautete: Verlagerung der Serienproduktion in den Einschichtbetrieb bei gesteigerter Ausbringungsmenge mit einer neuen Automatisierungslösung und Weiterführung des Sonderbaus mit den vorhandenen Maschinen. Eine neue Produktionshalle stand bereits zur Verfügung. Für die Ausstattung dieser neuen Halle mit leistungsfähigen Automatisierungslösungen in Hinblick auf Stabbearbeitung, Stahlzuschnitt, Schweißen und Verputzen wurde nur noch ein kompetenter Partner gesucht. Und die Wahl fiel konsequenterweise auf STÜRTZ.

Zwischenzeitlich wurden auch die Maschinen für den Sonderbau in der alten Halle umorganisiert und die Produktion lief wie geplant weiter.

Mitte April erfolgte dann die Anlieferung der STÜRTZ-Anlagen: ein Stabbearbeitungszentrum STBAZ-IPT-4000, ein Stahlzuschnittautomat SZA4000 sowie eine horizontale Double Line bestehend aus zwei vertikalen Vierkopf-Schweißmaschinen und einem horizontalen Zweikopf-Putzer. Mit dieser Fertigungslinie ist Zimmermann in der Lage, zusätzlich bis zu 240 Fenstereinheiten pro Schicht zu fertigen.

Das Stabbearbeitungszentrum von STÜRTZ arbeitet profilsystemunabhängig im Einzelschnitt. Mit der integrierten Säge sind Geradschnitte, Kämpferspitzen- und Klinkschnitte an den Profilstäben möglich. Das „Intelligente Prozessorientierte Transportsystem“ IPT-4000 erlaubt einen kontinuierlichen und prozessorientierten Materialtransport während des gesamten Arbeitsablaufes. Die Werkzeuge zur Profilmontage können bei sich ändernden Profilanforderungen flexibel auf- und umgerüstet werden. Der Bediener der Anlage erhält seine Informationen über die zu bearbeitenden Profile über ein datenbankorientiertes Bildschirm-Dialogsystem, auf welchem der anstehende Arbeitsschritt visualisiert wird.

Der Stahlzuschnittautomat befindet sich direkt neben der Armierungsschraubstation der Stabbearbeitungsanlage und ist somit optimal und bedienerfreundlich in den Arbeitsablauf integriert.



Bedienerfreundlicher Bearbeitungsablauf bei der Stabbearbeitung



Double Line

Zwei vertikale Vierkopf-Schweißmaschinen in Kombination mit unserem horizontalen Zweikopf-Putzer bilden die anschließende Schweiß-Putzlinie – die so genannte Double Line.

Die Schweißmaschinen verfügen über ein automatisches Entnahmesystem mit dem die geschweißten Elemente auf den nachfolgenden Abkühlpuffer transportiert werden. Mit den beiden Multibearbeitungsköpfen der Verputzmaschine werden zwei Ecken eines Fensterelementes gleichzeitig verputzt.

Nach Inbetriebnahme der Anlagen und intensiver Schulung des Bedien- und Wartungspersonals vor Ort konnte wie geplant am 01.05.2004 mit der Produktion in der neuen Halle in Sontra begonnen werden.



Die offizielle Feier zur Einweihung der neu ausgestatteten Produktionshalle findet am 4. und 5. Juni 2004 statt. Hierzu laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Diese Neuinvestition wird zukünftig als wichtiger Meilenstein in der Zimmermann Firmengeschichte auftauchen.

Wir wünschen dem Unternehmen Zimmermann viel Erfolg für die Zukunft und stehen unserem Geschäftspartner auch weiterhin mit Rat und Tat und mit einem motivierten Team zur Seite.

